

Capillarenbildung wurde 1889 von Opperl (Archiv für mikroskop. Anatomie) für die *Proteus*-Lunge beschrieben. Es heißt daselbst: »so bilden je 2 Zellen einen Bogen, und mehrere an einander gereiht einen Tunnel, in welchem die Capillare läuft«. In der *Proteus*-Lunge kommt aber die respiratorische Schicht natürlich nur an einer Fläche mit der Luft in Berührung, mit der anderen ist sie einer Bindegewebsschicht angelagert, während die respiratorischen Fältchen der Fischkieme an Ober- und Unterseite völlig gleichen Bau aufweisen.

II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

1. V. Internationaler Zoologencongrers in Berlin 12.—16. August 1901.

Unter dem Protectorat Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen.

Nachdem nunmehr die Vorbereitungen für den V. Internationalen Zoologencongrers, welcher am 12. August in Berlin eröffnet werden wird, zu einem gewissen Abschlusse gekommen sind, beehren wir uns, Ihnen einige weitere Mittheilungen über den jetzigen Stand der Angelegenheit zu machen.

Die im Januar dieses Jahres erlassenen Einladungen sind sehr freundlich aufgenommen worden. Viele Zoologen haben ihre Betheiligung an den Verhandlungen in Aussicht gestellt, und namentlich aus dem Auslande sind Anmeldungen in überraschender Zahl eingetroffen.

Da bereits 114 Vorträge auf der Rednerliste stehen, und sehr wichtige Fragen zur Verhandlung kommen werden, so dürfen wir einen wissenschaftlich recht befriedigenden Erfolg des Congresses erhoffen.

Dem hohen Präsidium des Deutschen Reichstages haben wir zu danken, daß es uns die Räumlichkeiten des Reichstagsgebäudes für die Verhandlungen des Congresses zur Verfügung gestellt hat.

Nur diejenigen Vorträge, welche durch Projectionsbilder erläutert werden, müssen an einem anderen Ort, im I. Chemischen Institute, Berlin N., Hessische Straße 1, in nächster Nähe des Museums für Naturkunde, gehalten werden.

Alle Anmeldungen und Anfragen wolle man freundlichst richten an das

Präsidium des Internationalen Zoologencongresses, Berlin N. 4,
Invalidenstrafse 43.

Alle Geldsendungen dagegen bitten wir zu adressieren an das Bankhaus Robert Warschauer & Co., Berlin W. 64, Behrenstrafse 48.

Das Bureau des Congresses wird bis zum 9. August täglich von 9—2 Uhr im Königlichen Zoologischen Museum Berlin, N. 4., Invalidenstraße 43, geöffnet sein, am Sonnabend, den 10. August an dieser Stelle auch Nachmittags bis 7 Uhr den Congreßtheilnehmern zur Verfügung stehen.

Vom 11. August an befindet sich das Bureau des Congresses im Reichstagsgebäude, Portal II, Südseite. Es ist geöffnet am Sonntag, den 11. August, von 9—2 Uhr und von 5—10 Uhr, an den folgenden Tagen ununterbrochen von 8—7 Uhr. Dort werden auch Wohnungen in Hôtels und Pensionen sowie möblierte Stuben nachgewiesen.

Mitglied des Congresses kann jeder Zoologe oder jeder Freund der Zoologie werden gegen Lösung einer Mitgliedskarte im Betrage von 20 Mark. Die Mitglieder sind stimmberechtigt, können an allen gemeinsamen Veranstaltungen des Congresses theilnehmen und erhalten dessen Veröffentlichungen unentgeltlich.

Damen können die Mitgliedschaft und damit die Rechte der Mitglieder für 20 Mark oder Theilnehmerkarten für 10 Mark erwerben. Letztere berechtigen zur Theilnahme an allen Sitzungen und gemeinsamen Veranstaltungen, nicht aber zum unentgeltlichen Bezuge des Congreßberichts.

Ein Damen-Comité wird sich bemühen, den Damen der Congreßmitglieder den Aufenthalt in Berlin so lehrreich und angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir bitten alle diejenigen, welche in Aussicht genommen haben, am Congreß theilzunehmen, möglichst bald uns Nachricht davon zu geben, weil dadurch die Geschäftsführung wesentlich erleichtert wird. Derartige vorläufige Anmeldungen verpflichten nicht zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages.

Die Mitglieds- und Theilnehmerkarten werden an die Theilnehmer versendet, sobald der Betrag an der Zahlstelle eingelaufen ist; sie können auch kurz vor dem Beginn des Congresses hier in Berlin im Bureau des Congresses persönlich eingelöst werden.

Ohne eine Mitgliedskarte oder Theilnehmerkarte ist der Zutritt zu den Sitzungen, Besichtigungen und sonstigen Veranstaltungen nicht möglich.

Damit die Besucherlisten schnell gedruckt und vertheilt werden können, ist es sehr nöthig, daß jeder, der an dem Congreß sich zu betheiligen wünscht, möglichst unmittelbar nach seiner Ankunft in Berlin die Mitglieder- resp. Theilnehmerkarte im Bureau des Congresses vorweist, damit der für die Besucherliste bestimmte Abschnitt abgetrennt werden kann. Sehr dankbar werden wir es annehmen, wenn auf diesem Abschnitte die Berliner Adresse des Theilnehmers verzeichnet worden ist.

Wer sich nach dem 1. August anmeldet, setzt sich der Gefahr aus, daß seine Wünsche auf Betheiligung an den Veranstaltungen nicht in vollem Maße berücksichtigt werden können.

Vorläufig sind 7 Sectionen in Aussicht genommen:

- I. Allgemeine Zoologie.
- II. Vertebrata (Systematik und Verbreitung).
- III. Vertebrata (Anatomie, Histologie, Embryologie).
- IV. Evertebrata außer den Arthropoden.
- V. Arthropoda.
- VI. Angewandte Zoologie. (Fischerei etc.)
- VII. Nomenclatur.

Bis zum 1. August sind Anmeldungen von weiteren Vorträgen noch willkommen.

Wir richten an alle diejenigen, welche dem Congreß eine Mittheilung vorlegen wollen, die dringende Bitte, an die Adresse des Präsidiums bis spätestens zum 1. August, ein ganz kurzes Referat über den wesentlichen Inhalt der von ihnen zu haltenden Vorträge einzusenden. Dieser Bericht soll nicht länger sein als 15 Druckzeilen, und wird für das während des Congresses erscheinende Tageblatt verwendet werden.

Die druckfertigen Manuscripte der gehaltenen Vorträge sind bis spätestens zum 1. October d. J. einzusenden.

Die Zeitdauer jedes Vortrages soll im Allgemeinen 15 Minuten nicht überschreiten.

Ein Projectionsapparat und zahlreiche Mikroskope stehen zur Verfügung.

Es empfiehlt sich alle Postsendungen, welche vom 10. August an hier eintreffen, für die Dauer des Congresses zu adressieren:

V. Internationaler Zoologencongreß, Berlin NW. 7, Reichtagsgebäude.

Die Angabe der Nummer des Postamts 7 ist dringend wünschenswerth, da dadurch Verzögerungen in den Bestellungen vermieden werden.

Eine Ermäßigung der Fahrpreise für die Mitglieder des Congresses ist nicht zu erreichen, man wolle sich der billigen zusammenstellbaren Rundreisebillets bedienen. Vom 4. Juli an, gelten alle Retourbillets 45 Tage.

Für die Theilnehmer an der Fahrt nach Hamburg empfiehlt es sich nur dann, die Strecke Berlin—Hamburg in ihr Rundreisebillet einzufügen, wenn sie nicht über Berlin zurückkehren.

Das Reisebureau von Carl Stangen, Berlin, Friedrichstraße 72 steht den Theilnehmern an dem Congresses ohne besondere Gebühren für die Beschaffung geeigneter Wohnungen zur Verfügung.

Vor dem Beginn des Congresses wolle man alle schriftlichen Anfragen, welche Wohnungen betreffen, dorthin richten.

Wir hoffen auch sehr billige, für bescheidene Ansprüche geeignete Wohnungen (Studentenquartiere) nach vorheriger Anmeldung im Congreßbureau nachweisen zu können.

Am Sonntag, den 11. August, Abends von 8 Uhr an, sind in den Restaurationsräumen des Reichstagsgebäudes die Berliner Zoologen und die Mitglieder des Präsidiums anwesend. Wir bitten die Congreßtheilnehmer diese Gelegenheit zu ganz zwanglosen Vorbesprechungen und zu gegenseitiger Annäherung zu benutzen und recht zahlreich zu erscheinen.

Für die Eröffnungssitzung am Montag sowie für den Empfang im Rathhaus und das Festessen im Zoologischen Garten, ist Gesellschaftsanzug erwünscht (Frack und weiße Binde).

Tagesordnung des Congresses.

Sonntag, den 11. August.

Abends 8 Uhr: Begrüßungsversammlung in den Restaurationsräumen des Reichstagsgebäudes.

(Alle Sitzungen finden im Reichstagsgebäude statt, so weit nicht andere Räumlichkeiten besonders genannt sind.)

Montag, den 12. August.

Vormittags 10 Uhr: Eröffnung des Congresses. Wahl der Vicepräsidenten und Secretäre. Einrichtung der Sectionen. Bericht über die Preisarbeiten. Vortrag des Herrn Prof. Dr. G. B. Grassi (Rom): »Das Malariaproblem vom Zoologischen Standpunkte«, und des Herrn Prof. Dr. O. Bütschli (Heidelberg): »Vitalismus und Mechanismus«.

Nachmittags von 3—5 Uhr finden Sectionssitzungen statt.

Um 8 Uhr Abends wird die Stadt Berlin im Rathhause, C. Königsstraße, die Theilnehmer des Congresses empfangen. Die Einladungskarten werden im Bureau des Congresses ausgehändigt.

Dienstag, den 13. August.

Vormittags 9 Uhr: Allgemeine Sitzung: Vortrag des Herrn Prof. Dr. Yves Delage (Paris): »Les théories de la fecondation« und des Herrn Prof. Dr. A. Forel (Morges): Die psychischen Eigenschaften der Ameisen.

Mittags 1 Uhr: Fahrt nach Potsdam. Besichtigung der Königlichen Gärten. Dampferfahrt über die Havelseen nach Wannsee. Eisenbahnfahrt zurück nach Berlin.

Der Preis für die Eisenbahn- und Dampferfahrt beträgt 2 Mark. In Potsdam und Wannsee sind die Theilnehmer Gäste der Congreßleitung.

Mittwoch, den 14. August.

Vormittags 9 Uhr: Sectionssitzungen.

Nachmittags 2 Uhr: Projectionsvorträge im großen Hörsaale des I. Chemischen Instituts, N. Hessischestr. 1: Herr Prof. E. P. Poulton (Oxford): »Mimicry and Natural-Selection«. Herr Prof. W. Patton (Hannover U.S.A.): »The Origin of Vertebrates«. Herr C. G. Schillings: »Biologische Beobachtungen an ostafrikanischen Säugethieren.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr Besichtigung des Königlichen Museums für Naturkunde und des Zoologischen Instituts. Über die Besichtigung der übrigen wissenschaftlichen Anstalten werden später weitere Mittheilungen gemacht werden.

Abends: Festvorstellung im wissenschaftlichen Theater der Urania, dargeboten von der Congreßleitung.

Donnerstag, den 15. August.

Vormittags von 9—12 Uhr: Sectionssitzungen.

Nachmittags 12¹/₂ Uhr: Frühstücksimbiß im Restaurant des Zoologischen Gartens, dargeboten vom Actienverein des Zoologischen Gartens. (Freier Eintritt gegen Vorzeigung der Mitglieds- und Damenkarten an den drei Eingängen: Stadtbahn, Kurfürstendamm, Thiergarten.)

Nachmittags 2 Uhr: Besichtigung des Zoologischen Gartens in mehreren kleineren Gruppen unter kundiger Führung.

Abends 7 Uhr: Festessen im großen Saale des Zoologischen Gartens. Nachher electriche Beleuchtung der Seeufer. Preis des Gedeckes ohne Wein: 6 Mark.

Freitag, den 16. August.

Vormittags 9 Uhr: Allgemeine Sitzung. Vortrag des Herrn Prof. Dr. W. Branco (Berlin: »Fossile Menschenreste«. Wahl des Ortes für den VI. Internationalen Congreß. Schluß des Congresses.

Mittags 1 Uhr: Abfahrt vom Lehrter Bahnhof nach Hamburg; Ankunft daselbst gegen 5 Uhr.

Abends: Begrüßung seitens Eines hohen Senats im Rathhause.

Sonnabend, den 17. August.

Vormittags 9—11 Uhr: Besichtigung des Naturhistorischen Museums.

Um 11 Uhr: Rundfahrt durch die Häfen.

Nachmittags: Besichtigung des Zoologischen Gartens.

Sonntag, den 18. August.

Fahrt nach Helgoland zum Besuche der daselbst befindlichen Biologischen Station.

Das Präsidium
des V. Internationalen Zoologencongresses.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [V. Internationaler Zoologencongreßs in Berlin 12.—16. August 1901. 443-447](#)